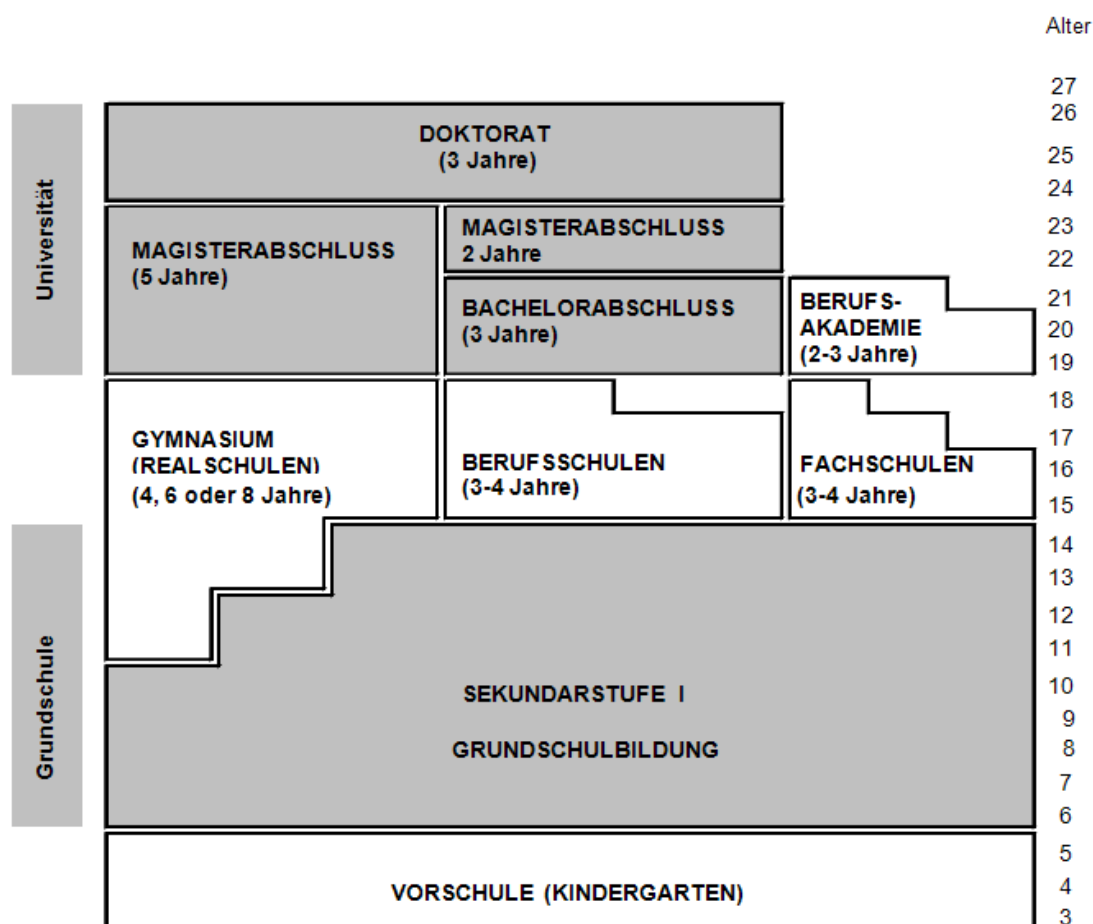


## 10. Bildungssystem

In der Tschechischen Republik finden wir eine Kombination von hervorragender Grundbildung und starken wissenschaftlichen und technischen Disziplinen. Seit Generationen verleiht das tschechische Bildungssystem technisch hochwertige und problemlösende Ausbildung in Gebieten wo standardmäßige Lösungen nicht zureichend sind.

### BILDUNGSSYSTEM – GRUNDLEGENDE STRUKTUR

Der Schulbesuch ist obligatorisch vom Alter 6 bis 15 (Grundschule und erste Sekundarstufe). Nach neun Jahren können Schüler in drei verschiedenen Arten der zweiten Sekundarstufe fortfahren: Berufsschule, Realschule oder *Gymnasium*. Bachelorstudiengänge (drei- bis vierjährige Programme) werden von Hochschulen und Universitäten angeboten, wobei an den letzteren auch Magister- und Doktorprogramme absolviert werden können.



### Wie erfüllt das Bildungssystem die Bedürfnisse einer konkurrenzorientierten Wirtschaft

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Tschechische Republik	6,12	4,67	5,06	5,68	5,58	5,00	5,00	5,15	5,02	5,46	5,57	5,32
Ungarn	4,83	5,13	4,32	4,46	3,46	4,40	4,11	4,08	4,19	3,90	3,65	3,35
Polen	3,47	3,67	4,49	4,03	5,05	5,02	5,15	7,16	5,57	5,40	5,61	4,95
Slowakei	3,73	3,67	3,60	4,14	3,14	3,53	2,67	3,42	3,28	3,65	4,27	4,40

Quelle: IMD World Competitiveness Index, 2017

Hinweis: Umfrage unter Geschäftsleitung

Erläuterung: Das Rating basiert auf den Durchschnittswerten für jedes Land. Die Daten wurden von einer Skala von 1 bis 6 (wovon die Respondenten die zutreffendste Antwort auswählten) in eine Skala von 0 bis 10 konvertiert. Es wurden daraufhin die standardgemäßen Abweichungswerte für die Antworten berechnet, um so das Rating zu ermitteln.

Das tschechische Bildungssystem besitzt eine sehr starke zweite Sekundarstufe, welche als Grundlage für das fortgeschrittene Studium bzw. die fortgeschrittene Ausbildung dient – sowie eine hervorragende Vorbereitung für den Einstieg auf den Arbeitsmarkt bietet. Dreiundneunzig Prozent der tschechischen

Bevölkerung im Alter von 24 bis 64 Jahren besitzt mindestens einen Abschluss der zweiten Sekundarstufe – wobei der OECD-Durchschnitt nur 76% ausmacht. (Quelle: Education at a Glance 2015, OECD).

Die Berufsausbildung ist sowohl in Sekundar- als auch in Hochschulbildungsinstituten gründlich integriert, und die Eintragung in Berufsbildungsgängen ist gemessen am OECD-Standard überdurchschnittlich hoch. Die Tschechische Republik nimmt auch eine sehr gute Stellung im tertiären Bildungsbereich ein. In der Bevölkerung gab es eine Steigerung des Anteils an Universitätsbildung – gemessen an Universitätsabschlüssen.

## UNIVERSITÄRE BILDUNG

Öffentliche Universitäten bieten Programme von ICT und Elektronik bis Biowissenschaften und Geisteswissenschaften an, während eine Reihe von Privatinstituten hauptsächlich Betriebswirtschaft- und Ökonomiestudien anbietet. Die Universitätsbildung konzentriert sich in der Regel darauf, die Bedürfnisse einer konkurrenzbetonten Wirtschaft zu erfüllen, und die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Unternehmen ist in den letzten Jahren gestiegen.

### Wie erfüllt die Universitätsbildung die Bedürfnisse einer konkurrenzbetonten Wirtschaft

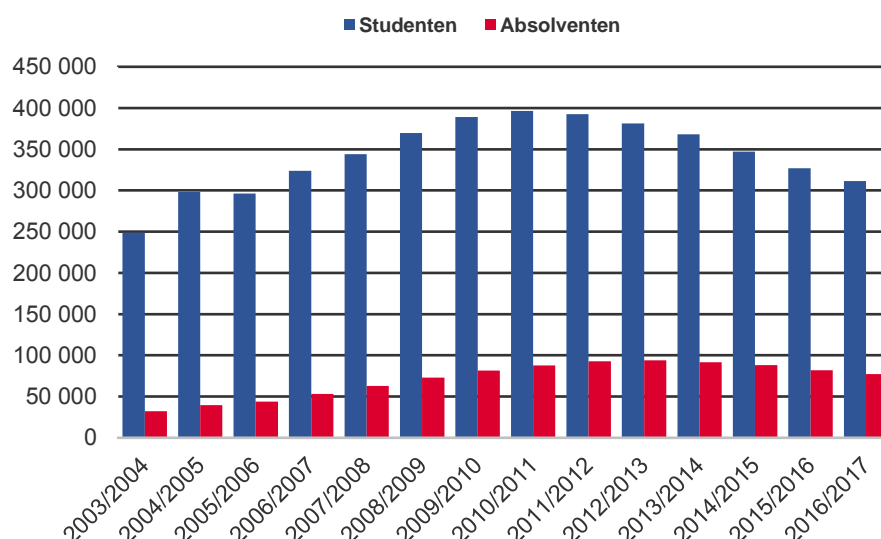
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Tschechische Republik	6,12	4,87	5,64	5,84	5,70	5,21	5,33	5,55	4,98	5,45	5,77	5,66
Ungarn	5,47	5,74	5,04	4,87	4,27	5,02	5,14	4,35	4,72	4,46	4,73	4,35
Polen	4,77	4,59	5,13	4,64	5,39	5,43	5,10	4,98	5,57	5,47	5,47	5,47
Slowakei	4,04	4,13	3,85	4,00	3,56	3,82	2,71	3,09	3,62	3,38	4,20	4,57

Quelle: IMD World Competitiveness Centre, 2017

Hinweis: Umfrage unter Geschäftsleitung

Erläuterung: Das Rating basiert auf den Durchschnittswerten für jedes Land. Die Daten wurden von einer Skala von 1 bis 6 (wovon die Respondenten die zutreffendste Antwort auswählten) in eine Skala von 0 bis 10 konvertiert. Es wurden daraufhin die standardgemäßen Abweichungswerte für die Antworten berechnet, um so das Rating zu ermitteln.

## STUDENTEN UND ABSOLVENTEN TSCHESCHISCHER UNIVERSITÄTEN



Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2017

## TECHNISCHE AUSBILDUNG

In der Tschechischen Republik ist eine große Zahl von technischen Fachkräften verfügbar. Ein großer Ausstoß von Universitätsabsolventen garantiert eine stetige Anreicherung des verfügbaren Personalpools. Technische Gebiete sind eine Tradition der Tschechischen Republik, wobei ungefähr ein Drittel aller Universitätsabgänger über ein technisches Diplom verfügt. Mehr Informationen finden Sie auf dem Infoblatt zur technischen Ausbildung.

Technische Bildung (2016/2017)	Studenten	Absolventen
Fachschulen	45 241	11 619
Berufsschulen	65 552	10 693
Berufsakademien	1 570	416
Universitäten	91 525	21 929

**Quelle:** Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2017; CzechInvest, 2017

**Note:** Nach Studienfächern ausgewählt von CzechInvest

## WIRTSCHAFTS- UND FINANZAUSBILDUNG

Während öffentliche Universitäten Programme von Wirtschaft, Statistik und Verwaltung bis Finanzen, Buchhaltung, internationale Beziehungen und Marketing anbieten, spezialisiert sich eine Reihe von Privatinstituten auf betriebswirtschaftliche Kurse. Zahlreiche Institute sind mit ausländischen Universitäten und Hochschulen verschwistert.

Wirtschaft und Finanzen (2016/2017)	Studenten	Absolventen
Fachschulen	3 596	837
Berufsschulen	64 025	11 361
Berufsakademien	4 298	1 227
Universitäten	67 497	20 075

**Quelle:** Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2017; CzechInvest, 2017

**Note:** Nach Studienfächern ausgewählt von CzechInvest

## BIOWISSENSCHAFTEN

Tschechische Universitäten unternehmen Forschungsaktivitäten sowie Ausbildung in Bachelor-, Magister- und Doktorprogrammen auf Gebieten wie technische Chemie, Chemieingenieurwesen, Pharma und Lebensmittel- und Biochemietechnologien.

Biowissenschaften (2016/2017)	Studenten	Absolventen
Berufsschulen	19 040	3 298
Berufsakademien	6 655	1 602
Universitäten	53 175	10 493

**Quelle:** Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2017; CzechInvest, 2017

**Note:** Nach Studienfächern ausgewählt von CzechInvest

## ICT-AUSBILDUNG

In Tschechien gibt es eine breite Skala von Universitäten, die ICT-Bildungsprogramme anbieten, wobei die Zahl der ICT-Studenten ständig steigt. Studenten in tschechischen Universitäten beteiligen sich an der Forschung und der Entwicklung von verschiedenen Spitzentechnologien. Dies gibt Studenten praktische Erfahrung mit solchen Technologien und trägt zur hohen Qualität der hiesigen Abgänger bei.

ICT (2016/2017)	Studenten	Absolventen
Fachschulen (ICT&Elektrotechnik)	7 132	2 001
Berufsschulen (ICT&Elektrotechnik)	30 974	5 244
Berufsakademien	1 081	293
Universitäten	30 739	6 756

**Quelle:** Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2017; CzechInvest, 2017

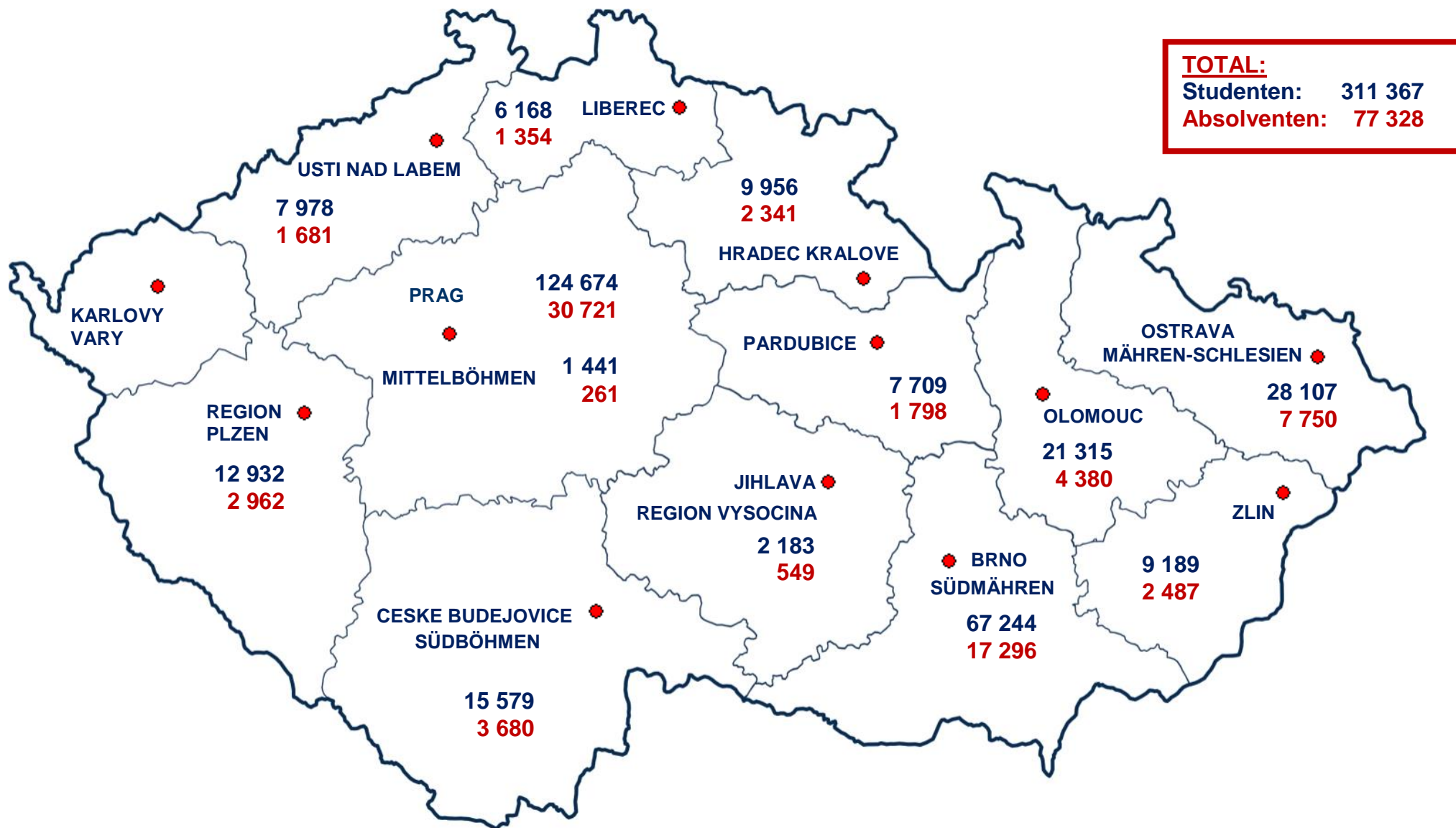
**Note:** Nach Studienfächern ausgewählt von CzechInvest

## WEITERBILDUNG

In der Tschechischen Republik gibt es ein Angebot an kostenlosen und flexiblen Möglichkeiten der Weiterbildung. Private Ausbildungsanbieter und gemeinnützige Gesellschaften kooperieren mit und ergänzen Sekundarschulen und Universitäten. Gemäß den neuesten Untersuchungen umfassen die am häufigsten gelehrteten Fächer Computerkenntnisse, Buchhaltung, Finanzen, Marketing und Fremdsprachen. Eine Reihe von Instituten und Universitäten bieten auch hochwertige MBA-Programme an.

# ZAHL DER STUDENTEN UND ABSOLVENTEN DER UNIVERSITÄTEN IN DEN TSCHECHISCHEN REGIONEN

## Studienjahr 2016/2017



**TOTAL:**  
**Studenten:** 311 367  
**Absolventen:** 77 328

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2017  
 Bemerkung: Im Karlsbad Region gibt es keine Universität.

Letzte Aktualisierung: Oktober 2017

Faktenblatt Nr.10 – Bildungssystem